

Die Diptomiden des Balkan, zugleich ein Beitrag zur Kenntnis des *Diptomus vulgaris* Schmeil

von

Dr. Adolf Steuer.

K. k. zoologische Station in Triest.

(Mit 2 Tafeln, 1 Kartenskizze und 3 Textfiguren.)

(Vorgelegt in der Sitzung am 15. März 1900.)

Meine Studien über die geographische Verbreitung einiger Süßwasser-Entomostraken, worüber ich in einem Capitel meiner nächsten Arbeit ausführlicher zu berichten gedenke, machten eine Sichtung der vorhandenen Faunenlisten nothwendig. Es können nämlich Literaturangaben bei solchen Arbeiten nur in beschränktem Maße Verwendung finden und nie oder nur selten eine abermalige Bestimmung der angeführten Thierformen ersetzen.

Da gegenwärtig bei unseren noch immer ungenügenden Kenntnissen von der Entomostrakenfauna des südöstlichen Europa, beziehungsweise der Balkanhalbinsel weitere Mittheilungen darüber einiges Interesse beanspruchen dürften, erlaube ich mir, die Resultate meiner diesbezüglichen Untersuchungen als Vorarbeit zu der oben erwähnten Publication zu veröffentlichen.

Über die Entomostrakenfauna Bulgariens liegt nur eine Arbeit von Vávra vor. Serbien, Griechenland, ja selbst Bosnien und die Herzegowina (wenn wir von einer minderwertigen Arbeit absehen) sind noch vollkommen unerforscht; nur über die Seefauna Macedoniens verdanken wir J. Richard zwei wertvolle Arbeiten; es werden von ihm für diese Gebiete folgende Diptomiden nachgewiesen:

Diptomus Steindachneri Rich. aus dem Janina-See.

Diptomus coeruleus Fischer aus dem Skutari-See.